augenhohe e.v.

Rundbrief 6 - Oktober 2013

Mitgliederversammlung Juni 2013

Bildungsarbeit in Schulen

Unsere Freiwillige Amira

Projektstelle: Kinderkrippe

VBS für den 1. Empfangen-Jahrgang

Auswahlprozess

Mitgliederversammlung Juni 2013

Mitten im Grünen in einer wunderschönen Bauernschaft bei Herzebrock-Clarholz trafen wir uns vom 21. bis 23. Juni zu unserer offiziellen Mitgliederversammlung 2013 und dem darum gestalteten Arbeitstreffen.

Mit 10 eifrigen Aktiven haben wir an diesem Wochenende viele unserer Baustellen bearbeitet uns teilweise neu kennen gelernt, viel leckeres Essen gekocht und gemeinsam ein paar schöne Tage verbracht. Es hat sich mal wieder gezeigt, dass skypen zwar effektiv ist, aber doch nichts über ein persönliches Treffen geht und wir können nur allen interessierten Menschen ans Herz legen, beim nächsten Arbeitstreffen vom 27.-29. September einfach mal vorbei zu schauen.

Eine wichtige Errungenschaft des Wochenendes ist unser tolles neues Logo, welches ja nun schon diesen Rundbrief ziert. Dafür geht ein riesengroßer Dank an Felix, der uns diverse Ideen vorgestellt und dann aus unseren Anmerkungen und Abstimmungen dieses Logo kreiert hat!

Außerdem haben wir uns gemeinsam viele Gedanken über die Vorbereitung unserer Freiwilligen gemacht und die Idee weiter entwickelt ein gemeinsames Vor- und Nachbereitungsseminar für die Freiwilligen aus Palästina und Deutschland, sowie in Zukunft der Türkei zu gestalten. Damit wollen wir den jungen Menschen die Möglichkeit geben sich gegenseitig auf die jeweils andere Kultur und Gesellschaft vorzubreiten, gemeinsam Schwierigkeiten und Hindernisse zu erkennen und sich besser kennen zu lernen. Da wir dieses Jahr nun leider nur eine Freiwillige aus Palästina haben werden, können wir diesen Teil der Vorbereitung erst nächstes Jahr verwirklichen, doch der Grundstein ist gelegt und wir werden weiter an diesem Konzept arbeiten.

Neben der Vorbereitung wurde auch ein ganz neues Thema diskutiert, nämlich die Idee unsere Arbeit und unsere Grundsätze noch stärker in die eigene Gesellschaft einzubringen, aus der dann das Projekt „Augenhöhe macht Schule“ entstanden ist, über das ihr hier im Rundbrief auch noch mehr lesen könnt.

Das Arbeitstreffen war ein wenig überschattet von der traurigen Nachricht, dass der Aktivhof Schlehdorf für dieses Jahr noch keine Anerkennung für eine FöJ-Stelle bekommen hat und daher leider nicht als Projekt für unsere Freiwillige aus Palästina in Frage kommt. Das ist sehr schade, da wir mit dem Aktivhof und der Sinnstiftung in engem Kontakt stehen und sehr gerne mit ihnen kooperiert hätten. Diese Kooperation ist aber natürlich damit nicht aus der Welt, im nächsten Jahr soll der Aktivhof zwei FöJ-Stellen bewilligt bekommen und wir freuen uns schon darauf wieder mit ihm in Kontakt zu treten.

Eine weitere freudige Nachricht ist unsere immer schöner werdende Homepage, mit großem Spaß haben wir in Clarholz schöne Fotos geschossen, sodass wir nun eine tolle Teamseite haben, auf der sich die aktiven Mitglieder des Vereins vorstellen. Außerdem ist die Homepage jetzt schon seit einiger Zeit auch auf Englisch zu sehen.

Auf der offiziellen Mitgliederversammlung, auf der wir auch eines unserer Fördermitglieder begrüßen durften, wurde neben einem Jahresbericht des Vorstandes auch der Finanzbericht vorgelegt. Dieser wurde von der Kassenprüferin geprüft und für ordnungsgemäß befunden. Daraufhin wurde der Vorstand uneingeschränkt entlastet.

Uns ist es sehr wichtig, dass unser Name „Augenhöhe“ nicht nur Programm ist, wenn es um unsere Projektpartner oder um unsere Freiwilligen geht, sondern auch in allen anderen Bereichen, unseren Spenden und Unterstützern gegenüber sowie allen anderen Interessierten. Transparenz ist uns in diesem Zusammenhang sehr wichtig. Wir haben daher beschlossen, unsere Finanz- und Tätigkeitsberichte zukünftig auf unserer Homepage zu veröffentlichen.

Bildungsarbeit in Schulen

Unser Anliegen, Begegnungen zwischen Menschen auf Augenhöhe zu fördern, wollen wir auch mit Bildungsarbeit verfolgen.

Augenhöhe kooperiert ab dem Schuljahr 2013/14 mit deutschlandweit fünf Schulen. In bis zu drei Treffen pro Schuljahr kommen Mitwirkende und Freiwillige von Augenhöhe mit Schüler*innen ins Gespräch. Der thematische Schwerpunkt der in diesem Rahmen von uns vorbereiteten Vorträge, Workshops, Gesprächsrunden oder Filmvorführungen wird zuvor mit den Schulen im Dialog erarbeitet und für die Klassenstufe und das Schulfach entsprechend aufbereitet.

Aktuell beschäftigen wir uns mit drei Themen:

- Politischer Einblick:
  Der Israelisch-Palästinensische Konflikt.
- Sprachwerkstatt: Arabisch.
- Zukunftsperspektiven: Freiwilligendienste –
  Wie sinnvoll? Wie fragwürdig?! (ab 10. Klasse)

Die Idee dieser inhaltlich weit gefächerten Schulprojekte ist es mit den jungen Menschen ins Gespräch zu kommen, neue Eindrücke zu vermitteln und andere Perspektiven aufzuzeigen. Die für uns elementaren Werte gegenseitiger Toleranz und Wertschätzung sollen in diesem Austausch gefördert werden.

Da Augenhöhe auf finanzielle Unterstützung angewiesen ist, ermutigen wir die Klassengemeinschaften durch kleinere Spendenaktionen die Arbeit des Vereins zu unterstützen.

Für weitere Informationen zum Schulprojekt wenden Sie sich und Ihr euch bitte an: ***schulprojekt@augenhoehe-ev.de***

You are searching for a flat in Beit Jala (Bethlehem)?

We are looking for **two** flatmates in a nice and spacious flat in Beit Jala.

Location:
The flat is located in the lower part of Beit Jala, so you can walk easily to Bethlehem and Beit Jala city center. The busses to Jerusalem leave right at the main street - it is a 2 minute walk to get there.

Accommodation:
The flat has three bedrooms (one connected with the living room) a kitchen, a living room and a bath-room and is fully furnished.

Availability:
The rooms are available from **September 1st 2013** until **August 31st 2014**. A shorter period is possible as well but not for less than 3 months.

Flatmates:
Since there is already a male volunteer from Germany living there, males are preferred. Locals and internationals are welcome.

Rent:
The rent will be 350$/month in total which means **175$** for each person plus around **100NIS** for electricity and water. If there are three people living there the rent will be reduced adequately.

Interested? For more details and pictures please send us an e-Mail: ***info@augenhoehe-ev.de***

Kontakt

Vereinssitz

Augenhöhe e.V.
c/o Jessica Hentschel
Scheffelstr. 26
10367 Berlin

Korrespondenzadresse

Augenhöhe e.V.
c/o Jessica Hentschel
Scheffelstr. 26
10367 Berlin

Allgemeine Informationen: info@augenhoehe-ev.de
Bewerbung: bewerbung@augenhoehe-ev.de

www.augenhoehe-ev.de

Unsere Freiwillige Amira

Mein Name ist Amira Ali und ich bin 18 Jahre alt. Ich komme aus Palästina und wohne normalerweise in der Nähe von Bethlehem. Letztes Jahr habe ich die Deutsche Interntionale Abiturprüfung an der Talitha Kumi Schule in Beit Jala absolviert, was nichts anderes bedeutet, als dass ich das deutsche Abitur nach Thüringer Lehrplan bestanden habe. Ich habe zehn Jahre meines Lebens im Internat der Talitha Kumi Schule verbracht.

Ich freue mich darauf, ein Jahr in Deutschland zu leben und meine Sprachkenntnisse noch zu erweitern. Außerdem möchte ich neue Menschen kennenlernen und die deutsche Kultur erleben, indem ich ein Jahr lang bewusst in Deutschland verbringe.

Ich bin die erste Freiwillige bei der Organisation Augenhöhe. Ich werde in einer Kinderkrippe arbeiten und es freut mich sehr, dass ich diese Erfahrung machen kann und auch die Organisation unterstützen kann.

Projektstelle: Kinderkrippe in Ladenburg

Das Projekt, das unsere erste Freiwillige, Amira, im Rahmen eines „Freiwilligen Sozialen Jahres“ (FSJ) aufnimmt ist die Kinderkrippe des Postillion e.V. in Ladenburg. Der Postillion e.V. ist ein freier und gemeinnütziger Träger der Kinder- und Jugendhilfe im Rhein-Neckar-Kreis, der von Mitarbeiter*innen und Städten und Gemeinden mitgliedschaftlich getragen wird. Die Angebote des Vereins umfassen Kindertagesbetreuung, Jugendarbeit und Hilfen zur Erziehung. Im Bereich der Kindertagesbetreuung sind über die verschiedenen Einrichtungen verteilt insgesamt über zwanzig Freiwillige in Krippen, Kindergärten und Horten im Einsatz. (Auf unserer Homepage ***www.augenhoehe-ev.de*** stellt sich der Postillion ausführlicher vor. Außerdem hat der Verein eine eigene Seite: ***www.postillion.org***)

In Amiras Kinderkrippe werden zwanzig Kinder im Alter von 2 Monaten bis 3 Jahren betreut. Jeweils zwei Fachkräfte kümmern sich um die Igelchen- und Sonnenblümchen-Gruppe. Die Kinder werden entsprechend ihres Entwicklungsstands gefördert und erfahren das Miteinander in einer übersichtlichen und vertrauten Gruppe. Bewegung ist dabei sehr wichtig: auf einem großen Hof können die Kleinen spielen und toben.

Unsere Aktiven Anne und Jana haben die Kinderkrippe in Ladenburg im August besucht. Bei einem lustigen Singkreis auf einer (imaginären) bunten Frühlingswiese konnten sie die kleinen und großen Menschen der Krippe kennenlernen. Die Krippe ist zweifelsohne ein Platz zum Wohlfühlen, denn der Umgang miteinander ist persönlich und herzlich. Die Betreuerinnen freuen sich schon auf die Zusammenarbeit mit Amira. Sie sind ganz gespannt zu erfahren, was eine junge Palästinenserin dazu bewegt, für ein Jahr nach Deutschland zu kommen. Wir sind uns sicher, dass sie Amira herzlich willkommen heißen werden!

VBS für den „1. EMPFANGEN-JAHRGANG 2013/2014“

Entgegen unseren ursprünglichen Befürchtungen, dass es sehr lange dauern könnte, bis Amira, unsere erste Freiwillige aus Palästina, ihr Visum ausgestellt bekommen würde, konnte sie es schon Ende August in Ramallah abholen. Am Sonntag, den 08.09. landete sie in aller Früh in Frankfurt, wurde von Christin und Uta abgeholt und alle drei fuhren nach Scharbach im Odenwald, den Ort unseres ersten Augenhöhe-VBS. Sonntagabend kamen dann auch noch Thaer und Eva Isselstein dazu.

Nach angemessener Ausruh- und Erholungszeit für Amira wurden einige Nachmittagsstunden dazu genutzt Amiras Fragen zu Augenhöhe, Koordinaten ihres zukünftigen Alltagslebens und dem Projekt ausführlich zu beantworten.

Den gesamten Montag nahmen wir uns Zeit für den „Lebensfluss“, der von allen als sehr gut, informativ und wichtig empfunden. Jede*r hatte Zeit, über sein/ ihr bisheriges Leben nachzudenken, dies aufzumalen und schließlich der Gruppe vorzustellen.

Am Dienstag widmeten wir uns dem „Bananenspiel“, das viele unserer Aktiven selbst auf ihrem Vorbereitungsseminar mit der Weltweiten Initiative e.V. durchleben durften. Amira und Christin wurden tief im Odenwald ausgesetzt, wo sie wider Erwarten auf erstaunlich viele Bananen-Allergiker trafen, schließlich die Banane doch eintauschen konnten und auf einem Bauernhof landeten, auf dem leibhaftige Kamele grasten, Lamas und ein veritables Wildschwein umeinander rannten. Dort konnten sie auch endlich ihr Brot mit der mitgebrachten Brotbackmischung backen.

Mittwoch und Donnerstag beschäftigten wir uns intensiv mit den Inhalten, Werten, Zielen und Visionen von Augenhöhe, mit Fragen zu Finanzen, Versicherung uvm.

Im Anschluss daran fand in methodisch differenzierten Workshops die jeweils eigene Auseinandersetzung jede*r Einzelnen mit der Frage „Was bedeutet Palästina bzw. Deutschland für mich?“ und im 2. Schritt „Was verbinde ich mit Deutschland/ deutsch bzw. Palästina/palästinensisch?“ Die jeweils individuell erarbeiteten Ergebnisse wurden der Gruppe vorgetragen und zum Schluss in einer Mindmap festgehalten. Dies war für alle eine sehr aufschlussreiche Auseinandersetzung mit sich selbst und inspirierend den anderen zuzuhören.

Die nachmittägliche Evaluationsrunde ergab vorwiegend positive Rückmeldungen, enthielt aber auch Denkanstöße für den nächsten Auswahl- und Vorbereitungszyklus, die wir „Learning by Doing“-mäßig nutzen wollen und werden!

Der Donnerstagabend war einer kleinen Abschlussfeier in einer zünftigen Odenwälder Kneipe gewidmet, samt Power Pack, Freundschaftsbändchen und Brief für schlechte Zeiten.

Freitagmorgen fuhren Amira, Jana, Thaer und Christin gemeinsam zu einem ersten Kennenlernen in das Kita-Projekt in Ladenburg, wo sie von Kindern und Erwachsenen sehr herzlich empfangen wurden.

Spendenkonto:

Augenhöhe e.V.

GLS Bank für Sozialwirtschaft

Ktnr: 1142125700

BLZ: 43060967

BIC: GENODEM1GLS

IBAN: DE36430609671142125700

Auswahlprozess für den Jahrgang 2013/ 2014

Unser erstes Auswahlseminar fand an einem Wochenende im April 2013 in Marburg statt, wo ein*e Freiwillige*r für unser Partnerprojekt in Palästina ausgewählt werden sollte. Die 5 eingeladenen Bewerber*innen wurden vom Augenhöhe-Team empfangen. Ein Teil des Teams gestaltete die Moderation, der andere führte je zwei Auswahlgespräche mit den Bewerber*innen. Neben den Gesprächen gab es für die Bewerber*innen ein Programm, das zum Teil aus von ihnen vorbereiteten Beiträgen bestand und zum Teil aus von uns geplanten Übungen. Vor der Abreise der Bewerber*innen gab es eine Evaluationsrunde, in der wir positive Rückmeldungen zu dem AWS bekamen. Nach anschließender ausführlicher Diskussion wählte das gesamte Team eine gut geeignete Bewerberin aus, die leider kurze Zeit später absagte.

In einer zweiten Runde und neuerlichen Gesprächen, entschied sich das Team für eine ebenfalls gut vorstellbare Bewerberin, die über 3 Monate von den ihr zugedachten Augenhöhe-Begleiterinnen bei den Vorbereitungen und dem Aufbau eines Sponsorenkreises unterstützt wurde. Aber auch diese junge Frau zog sich wieder zurück, so dass nun in diesem Jahrgang kein*e Freiwillige*r aus Deutschland in Palästina arbeiten wird.

Im März startete auch der Auswahlprozess in Palästina. Unser palästinensisches Auswahlteam wählte eine junge Freiwillige aus, die ab September in einer Kindertagesstätte in der Region Heidelberg arbeiten wird (Näheres zu ihr und dem Projekt siehe oben). In Palästina fand die Auswahl durch Einzelgespräche mit dem Auswahlteam statt, da ein Seminar wie hier in Deutschland aus verschiedenen Gründen nicht durchführbar war. Es wurden sowohl männliche als auch weibliche Kandidat*innen eingeladen, um allen die gleiche Chance zu geben.

Auswahlprozess für den Jahrgang 2014/ 2015

Im Sommer 2014 sollen vier Augenhöhe - Freiwillige ein FSJ beginnen: je ein*e Freiwillige*r aus den Palästinensischen Gebieten und der Türkei, die nach Deutschland entsendet werden und zwei deutsche Freiwillige, die ein Jahr in den Palästinensischen Gebieten bzw. der Türkei verbringen werden.

Der diesjährige Auswahlprozess soll früher beginnen als im letzten Jahr, sodass die Freiwilligen genug Zeit haben, sich auf das Jahr vorzubereiten. Da Grundkenntnisse in Deutsch Voraussetzung für die Einreise nach Deutschland ist, wollen wir den Freiwilligen aus den Palästinensischen Gebieten und der Türkei genug Zeit einräumen, vor ihrer Ausreise einen Sprachkurs zu besuchen. In diesem Jahr mussten wir die Auswahl auf junge Menschen beschränken, die bereits über Sprachkenntnisse verfügten. Auch die deutschen Freiwilligen sollen ausreichend Zeit haben, sich die Landessprache anzueignen und einen Unterstützerkreis zur Finanzierung des Freiwilligenaustauschs aufzubauen.

Ab sofort können sich deutsche Freiwillige bei uns bewerben (nähere Infos dazu auf unserer Homepage oder unter ***bewerbung@augenhoehe-ev.de***). Ende Oktober wird der Einsendeschluss für Bewerbungen sein, sodass im November das Auswahlseminar stattfinden kann. Momentan sind wir alle bemüht, Augenhöhe weiter bekannt zu machen, damit viele potentielle Bewerber*innen auf uns aufmerksam werden können.

Wir stehen im Austausch mit unserem palästinensischen Auswahl- Team, das auch in den nächsten Wochen mit der Auswahl beginnen möchte. In der Türkei bauen wir ähnliche Strukturen auf, damit auch hier der Auswahlprozess frühzeitig beginnen kann.

Wir freuen uns auf zahlreiche Bewerbungen und sind gespannt auf unseren neuen Jahrgang!